

## Fred Kittel - in memoriam (1927 – 2015).



Am 09. Juli 2015 verstarb im Alter von 88 Jahren mein langjähriger Mitarbeiter bei der Erfassung der Eberswalder Schmetterlingsfauna, der Lehrer i. R. Fred Kittel.

Wir lernten uns Ende der 1960er Jahre als Fachkollegen kennen.

Fred Kittel war damals als Fachberater für Biologie in Schulen des Kreises Eberswalde unterwegs. Ich hatte Versuche zu Eiablagen einer Bläulingsart vorbereitet, als Fred Kittel die Schule besuchte, an der ich seinerzeit arbeitete. Er war von den Versuchen begeistert und ließ sich anstecken von der Passion für Schmetterlinge.

Rasch wurden Verbindungen zu Mitgliedern der Fachgruppe Entomologie in Eberswalde geknüpft, vornehmlich zum Finower Entomologen Ernst Duckert (RICHERT 1977), der Fred Kittel die notwendigen „handwerklichen Fertigkeiten“ der Präparation und Aufbewahrung von Insekten vermittelte. Unterstützt durch das Erscheinen des Werkes von Koch „Wir bestimmen Schmetterlinge“, erarbeitete sich Fred Kittel umfangreiche Artenkenntnisse der heimischen Schmetterlinge und wurde zu einem geschätzten Mitarbeiter bei der Erfassung der Eberswalder Schmetterlingsfauna. Besonders bei der Untersuchung der Nachtfalterfauna leistete er seit 1968 wertvolle Beiträge. Im Laufe der Jahre legte er eine umfangreiche Belegsammlung an. Mit handwerklichem Geschick stellte er die benötigten mehr als 50 Sammlungskästen selber her.

Nach dem Tod seines Förderers Ernst Duckert stellte Fred Kittel aus dessen Sammlungsbeständen Anschauungsmaterial für den Biologieunterricht in Form von Schaukästen für Schulen des Kreises zusammen. Das Lehrmaterial vermittelte einen Überblick über die verschiedenen Schmetterlingsfamilien.

Fred Kittel hat die Ergebnisse seiner faunistischen Untersuchungen nicht selbst publiziert, stellte jedoch alle Daten für die Bearbeitung der Eberswalder Schmetterlingsfauna zur Verfügung (RICHERT 1999-2004, 2010).

Seit den 1990er Jahren wurde Fred Kittel mein treuer Begleiter bei den meisten nächtlichen Exkursionen in den Naturräumen um Eberswalde. Zunehmende Lasten des Alters und gesundheitliche Probleme schränkten eigene Aktivitäten mehr und mehr ein. 2012 nahm er letztmals an einem gemeinsamen Lichtfang teil. Im Sommer 2015 bewahrte ihn der Tod vor längerem Siechtum.

Fred Kittel wurde am 10. Februar 1927 in Berlin geboren. Als Jugendlicher erlebte er das Ende des 2. Weltkrieges mit. Nach Kriegsende wurde er zum Neulehrer ausgebildet. Durch ein Fernstudium qualifizierte er sich weiter und war als Fachlehrer für Biologie in Eberswalde tätig.

Mit Fred Kittel verlieren wir einen engagierten Freizeitforscher und eifrigen Faunisten, der seine Liebhaberei stets in den Dienst der Allgemeinheit stellte. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Anmerkung: Die Schmetterlingssammlung Kittel wurde von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde, Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz, übernommen und kann dort für die Vermittlung von Artenkenntnissen

genutzt werden. Alle faunistisch bedeutsamen Belegexemplare der Sammlung (z.T. im Gebiet inzwischen ausgestorbene bzw. bedrohte Arten) wurden in coll. Richert integriert, welche bereits dem Deutschen Entomologischen Institut übereignet worden ist.

Arnold Richert

### Literatur

RICHERT, A., (1977): Ernst Duckert zum Gedenken (1901 - 1975). – Ent. Ber. 1977 (1): 69-70

RICHERT, A., (1999-2004): Die Großschmetterlinge der Diluviallandschaften um Eberswalde. - Teil 1: Allgemeiner Teil; Tagfalter (1999); Teil 2: Spinner und Schwärmer (2001); Teil 3: Die Eulenfalter (2003); Teil 4: Die Spanner; 1. Nachtrag zu den Teilen 1 - 3 (2004. – Deutsches Entomologisches Institut (Hrsg.), Eberswalde - Müncheberg

RICHERT, A., (2010): Die Großschmetterlinge der Diluviallandschaften um Eberswalde. - 2. Nachtrag – Deutsches Entomologisches Institut (Hrsg.), Müncheberg



Fred Kittel 2007 beim Lichtfang in der Schorfheide (Foto: A. Richert)